

MARIA ERMUTIGT UNS ZU EINEM VERTIEFTEN BETEN

Gottes Liebe zu uns zeigt sich auch in der mütterlichen Gegenwart und in der Hilfe Mariens, die den Weg der Kirche und der Menschheit begleitet. **Maria ist mitten unter uns** und wir sind Gott dankbar für dieses Geschenk, denn ohne sie ändert sich die Welt nicht. Wie damals im Abendmahlssaal betete auch heute die kleine Herde mit Maria, die glaubt, dass die Welt sich verändern kann in den vielen Ideologien und Umwälzungen, in denen die Welt sich befindet, die sie zu zerstören versuchen, auch gegen die Kräfte, die die Kirche zu zerstören versuchen. **Die Madonna ist da und sie betet mit uns.** Sie, der die Botschaft gebracht wurde, die weiß, was Leiden bedeutet, die im Magnifikat die Freude in der Kirche anstimmte, die aber auch unter dem Kreuz stand. Auch heute weht unter Mitwirkung der Madonna der Heilige Geist im Volk Gottes, der es erneuern will und wird.



In dieser bedeutsamen Glaubenskrise, in der die Welt sich befindet, lädt uns die Madonna zu einem vertieften Gebet ein, zu einem Herzensgebet mit großer Hoffnung auf die Ewigkeit. Dies ist eine tägliche Aufgabe, die wir jeden Tag neu annehmen, bis sich unser Leben zu einem einzigen Gebet formt. Vom Gebet führt der Weg zum Zeugnis, denn indem wir beten, entscheiden wir uns für Gott und sind offen für seine Liebe, die wir unsererseits an die Mitmenschen weitergeben können mit großer Freude, die wir getaufte Christen sind. Wir dürfen uns nicht beim Bittgebet aufhalten, indem wir dies und jenes erbitten, sondern wir praktizieren auch das Lob- und Dankgebet sowie die eucharistische Anbetung...

Die Madonna will, dass wir alle kleine Poeten werden, so dass unsere Gebete sich zu einem Gesang der Dankbarkeit, der Freude und des Zeugnisses formen. Die Madonna will uns nicht als müde Christen sehen, sondern als solche mit einem frohen Herzen, voll Dankbarkeit gegen Gott und mit einem Herzen, das singt. Dankbar sind wir für alles, was Gott uns gegeben hat, angefangen von unserem menschlichen Leben, und dass er uns Maria geschenkt hat, die unsere Hoffnung und der Stern ist, der uns den rechten Weg zeigt. Wer sich ihr anempfiehlt, braucht keine Angst haben, denn sie ist mit uns. Sie führt uns zu Gott, zu seinem Sohn: Gott ist mit uns! Die Madonna ist immer mit uns, um uns zu sagen, dass wir mit Gott immer siegen werden. Sie sagt, dass das Leben kurz ist, vergänglich ist, und dass uns die Ewigkeit erwartet. Wenn wir unser Leben so betrachten, brauchen wir keine Angst haben. Bewahren wir uns im Gebet und im Glauben.

Wir danken Maria Ausiliatrice für neu Gruppen bei ADMA, die vor allem in Afrika entstehen in Zugehörigkeit zu unserer Vereinigung in der salesianischen Familie. In dieser Zeit des Kampfes und der Erprobung kann unsere Vereinigung leuchten durch das marianische, eucharistische, apostolische und salesianische Zeugnis! Gehen wir weiter mit Freude und in Beharrlichkeit!

*Herr Lucca Tullio, Präsident
Don Pierluigi Cameroni SDB, Geistlicher Animator*

FAMILIENCHRONIK

Écija (Spanien) - X Provinzversammlung der Zone Sevilla



Am 30. April feierten wir im Haus der Don-Bosco-Schwestern in Écija die Zehnte Provinzversammlung von ADMA für das Gebiet von Sevilla. Die Gruppe, die einlud, setzte alles daran, dass der Verlauf sehr gut war. Wir durften sehr persönliche und innige Momente mit Maria Ausiliatrice und ihrem göttlichen Sohn erleben. Überall atmete man die salesianische Atmosphäre und die Teilnehmer hatten einen sehr guten Eindruck von diesem Treffen. Etwa 1000 Personen füllten die Kirche des Kollegs und das angrenzende Areal. Der Tag begann mit der hl. Messe, zelebriert von **Kardinal Carlos Amigo Vallejo**, emeritierter Erzbischof von Sevilla, der seine Wertschätzung und Freundschaft für die salesianische Familie zum Ausdruck brachte. Mehrfach brachte er in seiner Homilie das „Jungfrau Maria, bitte für mich!“ zum Ausdruck und wir sangen mehrfach einen marianischen Hymnus. Konzelebriert haben Provinzial **don Cristóbal López** und viele Salesianerpriester, die die einzelnen Gruppen begleiten.

Der formative Teil hatte in diesem Jahr einen besonderen Akzent: der Kardinal antwortete in einem geistlichen Interview auf sehr profunde Weise den Fragen des Delegierten der Salesianischen Familie Don Alejandro Guevara SDB. Der Kardinal sprach

klar und deutlich: „Die Gruppen von Maria Ausiliatrice werden gehört und geliebt!“ Natürlich lösten seine Worte bei den anwesenden Zuhörern große Freude aus. Der Tag war eine einzige Möglichkeit der Erneuerung unserer Zugehörigkeit zu ADMA, indem wir uns die salesianische und geistliche Identität aufs Neue bewusst machten zu den Füßen der Madonna, der Helferin unserer Familie.

Conakry (Guinea Conakry) - Erste Gruppe ADMA

Am 21. Mai 2017 erlebte die Pfarrei Anne-Marie Javouhey de Nongo-Conakry einen wichtigen Moment in der Salesianischen Familie: den ersten Schritt der Mitglieder der Vereinigung Maria Ausiliatrice. Der Akt fand während der hl. Messe, von P. Denis Soro zelebriert, dem Delegierten der Salesianer Don Boscos für Guinea, Senegal und Mali.

Am Nachmittag wurde ein Essen den Mitgliedern angeboten. Es war ein geschwisterliches Zusammensein und eine schöne Erfahrung der salesianischen Familie, der Salesianischen Mitarbeiter und Mitgliedern der Pfarrei. Die Salesianische Familie war in Festtagsstimmung rund um ADMA.



Cotonou (Benin)



Am 24. Mai, dem Fest Mariens, der Helferin der Christen, durfte ADMA von Cotonou mit großer Freude unter der regen Anteilnahme und dem Gebet vieler aus der Salesianischen Familie neue Mitglieder aufnehmen, die sich in den salesianischen Werken schon verdient gemacht haben.

Kabgayi (Ruanda) - Erste Gruppe ADMA

Am 24. Mai 2017, dem Fest Maria Ausiliatrice, haben 30 Aspiranten von ADMA ihr Versprechen der Zugehörigkeit zur Vereinigung während der Messe, zelebriert von Provinzial P. Camiel Swertvagher, abgelegt. Es handelt sich um eine namhafte Gruppe von Frauen und Männern, die gut vorbereitet wurden, und die ihr Apostolat im Geiste von ADMA ausüben wollen. Danken wir dem Herrn und Maria Ausiliatrice, weil sich **unser Traum für diesen so wichtigen Zweig der Salesianischen Familie** endlich verwirklicht hat. Weitere 30 Männer und Frauen bereiten sich zur Zeit vor, um im kommenden Jahr ebenfalls aufgenommen zu werden. (P. Pierre Célestin NGOBOKA, sdb - Provinzvikar AGL und Animator von ADMA).



Porto Novo (Benin)



Mehrere Eucharistiefiern haben am Sonntag, den 28. Mai, in der Pfarrei San Francis Xavier in Porto Novo dem Mariahilf-Fest und ADMA eine besondere Bedeutung verliehen, und zwar für die ganze Pfarrgemeinde. Um Mitglied von ADMA zu werden, haben einige Gläubige in den Messen um 7 und um 8 Uhr die Medaille erhalten. **P. Jean Aurelien Lemondo**, der Pfarrer, hat die ganze Gemeinde aufgefordert, eine besondere Verehrung zu Maria, der Helferin der Christen, zu pflegen mit Gebeten und täglichen Zeichen, die unsere christliche Identität schärfen.

Möge Maria, der Stern der Evangelisierung, die Mutter der schönen Liebe und des Guten Rates, das Salesianische Werk mit ihrem Segen begleiten und allen Müttern in der Erziehung ihrer Kinder beistehen.

Sizilien - XII Regionalwallfahrt

Am Sonntag, dem 4. Juni 2017, fand die XII Regionalwallfahrt von ADMA in Sizilien statt.

Zwei Aspekte haben diese Begegnung gekennzeichnet: zunächst das Salesianerhaus von Barcellona Pozzo di Gotto, wo sich 370 Teilnehmer versammelten, die aus zwölf Guppen in Adrano, Barcellona, Calatabiano, Canicatti, Catania, Vapaci, Gela, Messina, Marsala Palermo, Florida und San Cataldo kamen, zusammen mit dem Provinzial Don Pippo Ruta und der Provinzoberin Sr. Maria Pisciotta. Das Thema der Wallfahrt hieß: „Vom haus Mariens zu unseren Häusern,“ das die Provinzoberin erörterte, die unterstrich, wie man als gute Christen in den Familien und mit den Mitmenschen zu leben hat: geist der Brüderlichkeit, Vergebung und Annahme.

Der zweite Höhepunkt war am Nachmittag die Prozession zum Marienheiligtum von Tindari, während der wir den Rosenkranz beteten und Marienlieder sangen.

Die Eucharistie wurde vom Provinzial zelebriert in Konzelebration mit Don Angelo Grasso, dem regionalen Animator, der diesen festlichen Tag auch abschloss (Giuseppe Auteri e der Regionalrat).



ADMA Primaria - Wallfahrt nach Annecy

Am 2. und 3. Juni 2017 machte sich eine Gruppe von ADMA Primaria, Familien, Jugendliche und Senioren, auf den Weg zu einer Wallfahrt nach Annecy (Frankreich), begleitet von **Don Gianni Ghiglione**: „Auf den Spuren des hl. Franz von Sales.“

In einem Klima der Freundschaft durften wir die Schönheit der Orte kennenlernen, um die Gestalt dieses großen Heiligen besser zu verstehen, der 1567 geboren wurde und den Don Bosco als Patron für seine Salesianer ausgewählt hat, damit sie seine Güte und seinen Eifer in der Seelsorge nachahmen.

Es wurden einige Abschnitte aus der Philothea gelesen und Don Gianni unterstrich besonders die Notwendigkeit und Vorherrschaft der Liebe und der Barmherzigkeit in den Familien und geistlichen Gemeinschaften, die Güte und die Geduld des Heiligen nachahmend und das Lamentieren zu vermeiden. Es ist wichtig, dass Gott auf das Herz schaut und nicht nach den Leistungen belohnt, sondern nach der Liebe und der Demut des Herzens. Franz von Sales und Don Bosco mögen unseren Weg begleiten und in der Gewissheit, dass die irdischen Lasten sich in ewige Güter wandeln werden, leben wir unser Leben mutig und großzügig. (Damiani Andrea).



ADMA Primaria - Wallfahrt nach Oropa

Am Sonntag, den 25. Juni 2017, haben die Senioren von ADMA Primaria ihre Jahreswallfahrt zum Marienheiligtum nach Oropa gemacht, zum Haus und zur Kirche Mariens. Wir erfreuten uns an der Schönheit der Landschaft, am Reichtum des Glaubens so vieler Generationen und an unseren brüderlichen Begegnungen.



The paper can be read at the following site:

www.admadonbosco.org/index.php?

and here: www.donbosco-torino.it/

For every communication you can contact

the following email adress: pcameroni@sdb.org